



Informationen zum Studiengang Gesundes Altern und Gerontologie, M. A.

www.gesundheitshochschule.de

DAS PROFIL

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs Gesundes Altern und Gerontologie (M.A.) stehen die sich stark ändernden Anforderungen an unsere Gesellschaft und an das Bildungs- und Gesundheitssystem aufgrund des demografischen Wandels.

Einerseits nehmen in unserer immer älter werdenden Gesellschaft chronische Erkrankungen und Mehrfacherkrankungen, wie Diabetes, Arthrose oder Demenz zu. Andererseits ist ein Großteil fitter denn je und wünscht sich daher auch eine aktive und selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in den Bereichen: Bildung, Arbeit und Unterhaltung, auch im höheren Lebensalter.

Hier setzt der Masterstudiengang Gesundes Altern und Gerontologie (M.A.) an. Denn diese Entwicklung bringt umfangreiche Anforderungen an die Kenntnisse aller im Gesundheitswesen beteiligten Akteure mit sich und macht den Masterstudiengang damit zu einem innovativen und brandaktuellen Angebot.

Aus der Praxis für die Praxis

Im konsekutiven Masterstudiengang Gesundes Altern und Gerontologie an der SRH Hochschule für Gesundheit Gera erwartet Sie ein Vollzeitstudium, das sich durch komprimierte Präsenzphasen mit einer Berufstätigkeit vereinbaren lässt. Während eines ins Studium integrierten Praktikums erhalten Sie Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines „high professional“, der im Schnittstellenbereich auf dem Gesundheitsmarkt,

z. B. als Therapiemanager tätig ist. In Handlungsfeldern, wie Prävention, Beratung, Diagnostik oder Therapie können Sie Praxisluft als Teil eines interdisziplinären bzw. multiprofessionellen Teams schnuppern.

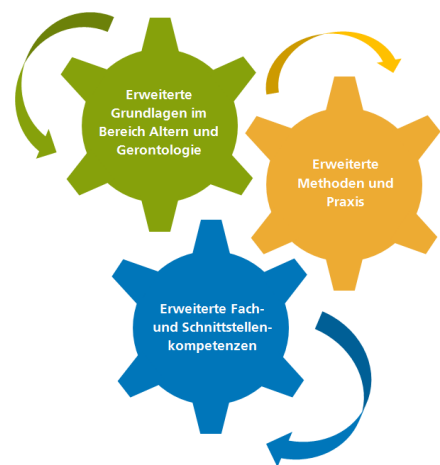
Vor, während und nach dem Praktikum ist eine obligatorische und kontinuierliche Praxisbegleitung durch DozentInnen der SRH Hochschule für Gesundheit Gera selbstverständlich.

STUDIENINHALTE

Sie lernen Handlungskonzepte für ausgewählte Problemlagen zu entwickeln und diese methodisch und arbeitsorganisatorisch auf die ausgewählten Versorgungsformen auszurichten. Mit dem Studium werden Sie befähigt, umfassende Handlungssituationen fachlich zu begründen und je nach Bedarf am Fall auszurichten. Sie lernen komplexe Probleme des zukünftigen Berufsalltags innovativ und methodisch sicher im Dialog mit den Strukturen und unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungen zu lösen. Auf diese Weise formt das Masterstudium fachlich hoch qualifizierte und methodisch sichere Persönlichkeiten, die Verantwortung für komplexe Tätigkeiten übernehmen und diese gegenüber Kunden/ PatientInnen, dem Kollegium, der Institution und den relevanten gesellschaftlichen Instanzen vertritt.

Das Studium wird dazu in drei Kompetenzfelder eingeteilt:

- | Erweiterte Grundlagen im Bereich Gesundes Altern und Gerontologie,
- | Erweiterte Fach- und Schnittstellenkompetenzen
- | Erweiterte Methoden und Praxis.



Im Vordergrund der erweiterten Grundlagen im Bereich Gesundes Altern und Gerontologie stehen die Vermittlung grundsätzlicher Aufgaben und Konzepte in Deutschland und in internationalen Handlungskontexten. Darüber hinaus befasst sich dieses Kompetenzfeld mit erweiterten Grundlagen zur Kommunikation über die Lebensspanne, zum lebenslangen Lernen, zur Versorgung, Infrastruktur, Netzwerken inklusive Gesundheitsepidemiologie und Demographie.

Die Module im Kompetenzfeld der erweiterten Fach- und Schnittstellenkompetenzen beschäftigen sich mit: Prävention im Kontext kognitiver Störungen, Gesundheitstechnologien und intelligente Technologien in Anwendung auf den Gesundheits- und Therapiebereich. Weitere Schwerpunkte sind Schnittstellenmanagement im Gesundheits- und Therapiebereich sowie sensorisches und sensomotorisches Training zur Gesundheitsförderung und Prävention im Alter.

Das dritte Kompetenzfeld ist den erweiterten Methoden und der erweiterten Praxis mit Fokus auf interdisziplinärer/ interprofessioneller Arbeit gewidmet. Außerdem stehen die Besprechung und Analyse komplexer Fälle, Methodik und Statistik in den Alterswissenschaften im Mittelpunkt. Den Abschluss bildet die Anfertigung der Masterthesis. Hier zeigen Sie, dass sie mit hoher Selbstständigkeit eine Fragestellung aus dem Bereich Gesundes Altern und Gerontologie wissenschaftlich-empirisch bearbeiten können.

MODULÜBERSICHT MASTERSTUDIENGANG GESUNDES ALTERN UND GERONTOLOGIE

Kompetenzfelder	Modul Nr.	Module/Lehrveranstaltungen	CP
Erweiterte Grundlagen im Bereich Gesundes Altern und Gerontologie	M 1	Kommunikation über die Lebensspanne und lebenslanges Lernen	8
	M 2	Versorgung, Infrastruktur, Netzwerke und Systeme	8
	M 3	Gesundheit und Kommunikation im Alter in inter- und multidisziplinären Kontexten	8
	M 4	ICF, Management, ethische Grundlagen und Fragestellungen von Beeinträchtigungen, Störungen und Behinderungen im Alter	6
	Summe		30
Erweiterte Fach- und Schnittstellenkompetenzen	M 5	Prävention, Gesundheitsförderung und kognitive Störungen des Alters	8
	M 6	Gesundheitstechnologien, künstliche Intelligenz und deren Einsatz im Alter	8
	M 7	Schnittstellenkompetenzen im Kontext demographischen Wandels	8
	M 8	Sensorisches und sensomotorisches Training unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheitsförderung und Prävention im Alter	8
	Summe		32
Erweiterte Methode und Praxis	M 9	Praktikum unter Supervision	8
	M 10	Komplexe Fälle, Portfolio (Handlungsempfehlungen) und Therapieevaluation in inter- und multidisziplinären Kontexten des Alterns	6
	M 11	Methodologie, Methoden und Statistik in den Alterswissenschaften	8
	M 12	Journalclub zu klassischen und aktuellen Experimenten in den Alterswissenschaften	6
	Summe		28
Masterthese	M 13	Masterthese mit Kolloquium	30
Gesamtsumme			120

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

| Erster akademischer Grad im Bereich Logopädie, akademische Sprachtherapie, Sprechwissenschaften, Patholinguistik, klinische Linguistik, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychologie, Pflegewissenschaften oder vergleichbare Abschlüsse

| Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss

AUF EINEN BLICK

Regelstudiendauer

| 2 Jahre/4 Semester

Studienbeginn

| Zum Wintersemester (1. Oktober)

Studienmodell

| Das Studium findet 14-tägig (Donnerstag und Freitag) an unserem Campus in Karlsruhe statt. Dadurch lässt sich ein Studium an unserer Hochschule ideal mit einer Berufstätigkeit und privaten Anforderungen vereinbaren.

PERSPEKTIVEN

Als Fachkraft können Sie tätig werden in:

| Leitungsposition in den Arbeitsfeldern der Prävention, Beratung, Diagnostik oder Therapie für die Bereiche Gesundes Altern und Gerontologie, z. B. als Therapiemanager

Das Therapiemanagement umfasst:

- Therapieplanungen und -koordination
- Therapieverordnungen
- Verlaufsbesprechungen im interdisziplinären Team
- Verlaufsdocumentation und Leistungsmessung.

| Wissenschaftliche Mitarbeit in Forschungs- oder Projektstellen

Außerdem sind Sie befähigt,

| Implementierungsstrategien für moderne, wissenschaftlich untermauerte Präventions- und Rehabilitationsstrategien zu entwickeln, anzuwenden und umzusetzen. Zusätzlich können Sie in der Konzeption von Gesundheitsprogrammen von Landesregierungen und/oder der Bundesregierung mitarbeiten.

Darüber hinaus erwerben Sie mit dem Masterabschluss die Befähigung ein Promotionsstudium an einer Universität aufzunehmen und damit weitere Qualifizierungen (Promotion, Habilitation) im wissenschaftlichen Bereich zu erwerben.

Gesundheit braucht kluge Köpfe



STUDIENGEBÜHREN

Die SRH Hochschule für Gesundheit Gera ist eine private Hochschule mit staatlicher Anerkennung, die sich durch Studiengebühren finanziert. Die Studiengebühren garantieren Ihnen eine qualitativ hochwertige Ausbildung und sind damit eine Investition in Ihre Zukunft.

Bei uns erhalten Sie ein praxisnahes und zielorientiertes Studium, in kleinen Studiengruppen, das Sie exzellent auf den Berufseinstieg vorbereitet.

Monatliche Studiengebühr: 480 EUR
Einmalige Immatrikulationsgebühr: 200 EUR

IHR WEG AN UNSERE HOCHSCHULE

Der Masterstudiengang Gesundes Altern und Gerontologie startet jährlich zum Winter- und Sommersemester. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die folgende Unterlagen beinhalten sollte:

- | Einen tabellarischen Lebenslauf
- | Zwei aktuelle Passfotos
- | Eine Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), bei ausländischen Studierenden die National Identity Card
- | Den vollständig ausgefüllten Zulassungsantrag (nur bei postalischer Bewerbung)
- | Eine Kopie Ihrer Bachelorurkunde + Zeugnis bzw. Ihres ersten Studienabschlusses

Im Auswahlverfahren berücksichtigen wir die Kriterien: Beruflicher Werdegang, Fort- und Weiterbildung, Studienabschluss und das persönliche Aufnahmegespräch gleichermaßen.

Sie können sich direkt online bewerben oder den Zulassungsantrag unter www.srh-gesundheitshochschule.de herunterladen.

Haben Sie Fragen? Dann zögern Sie bitte nicht, diese zu stellen.

Wir stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Prof. Dr. Claudia Wahn (Studiengangsleiterin Logopädie)

E-Mail: claudia.wahn@srh-gesundheitshochschule.de

Auch unsere Studienberaterin, Frau Annett Lockschen, steht Ihnen für alle Anfragen rund um ein Studium an der SRH Hochschule für Gesundheit Gera zur Verfügung.

Annett Lockschen

Tel.: 0365 773407 – 52

E-Mail: annett.lockschen@srh-gesundheitshochschule.de